

Hausandacht zum letzten Sonntag nach Epiphania

31. Januar 2021

Pfarrerin Verena Westermann

Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=3IGXK4vI8CI>



Psalm 97

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich und seien fröhlich die Inseln, soviel ihrer sind.

Wolken und Dunkel sind um ihn her, Gerechtigkeit und Gericht sind seines Thrones Stütze.

Feuer geht vor ihm her und verzehrt ringsum seine Feinde.

Seine Blitze erleuchten den Erdkreis, das Erdreich sieht es und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN, vor dem Herrscher der ganzen Erde.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, und seine Herrlichkeit sehen alle Völker.

Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen und sich der Götzen rühmen. Betet ihn an, alle Götter!

Zion hört es und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich, weil du, HERR, recht regierest.

Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen, du bist hoch erhöht über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge! Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen; aus der Hand der Gottlosen wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen.

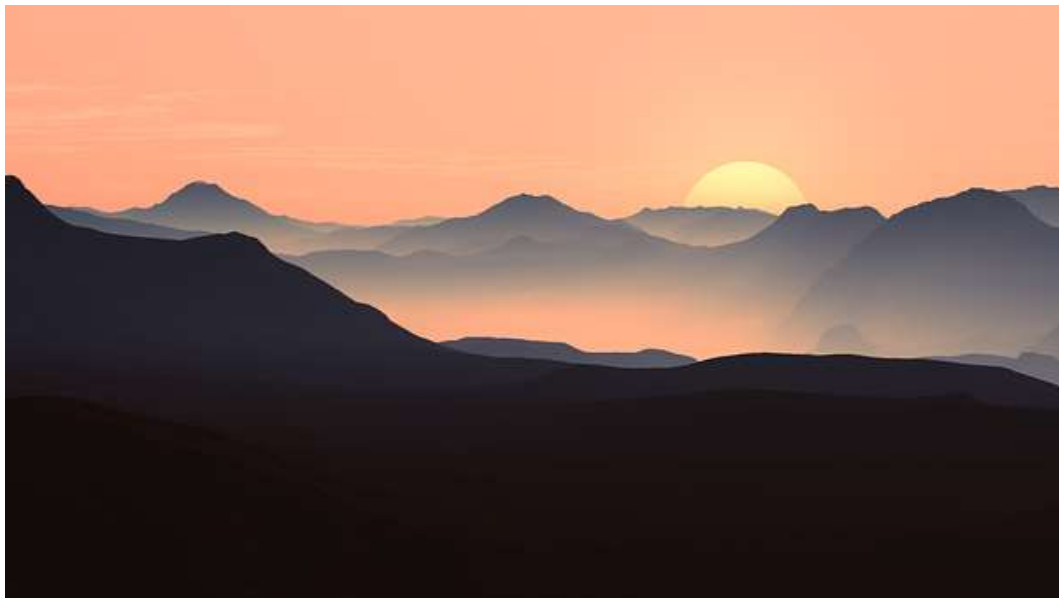
Ihr Gerechten, freut euch des HERRN und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

Gebet

Herr, unser Gott! Du bist als Licht in Deine Welt gekommen. Aber wie oft haben wir Christen dieses Licht verdunkelt. Die Kirchengeschichte ist lang und voller Blut, Ignoranz und Machtgier. Wie oft ist es heute, dass wir Dein Licht nicht leuchten lassen. Aus Angst, aus Bequemlichkeit, aus Ratlosigkeit, aus Selbstschutz.

Gott, dass Dein Licht immer noch leuchtet, ist ein Wunder. Lass es auch bei uns nicht ausgehen.

Amen



Lesung aus Matthäus 17: Die Verklärung Jesu

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg.

Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.

Petrus aber fing an und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.

Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!

Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und erschrakten sehr.

Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein.

Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elia kommen?

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Elia soll freilich kommen und alles zurechtbringen.

Doch ich sage euch: Elia ist schon gekommen, aber sie haben ihn nicht erkannt, sondern haben mit ihm getan, was sie wollten. So wird auch der Menschensohn durch sie leiden müssen.

Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen geredet hatte.

Lied 67: Herr Christ der einig Gotts Sohn

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=DaqVmrVAsOM>



Predigttext 2. Petrus 1, 16 -19

Denn wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern wir haben seine Herrlichkeit selber gesehen.

Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Und diese Stimme haben wir gehört vom Himmel kommen, als wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge. Um so fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

Lieber Petrus!

Ich habe deinen 2. Brief in meinem Neuen Testament gelesen und bin gleich im 1. Kapitel über einige Verse gestolpert, zu denen ich Fragen habe.

Warum ist dir das Thema „–Wiederkommen Jesu Christi“ so wichtig? Und : denkst du in deinen Zeilen an die Geschichte, die wir die Verklärung Jesus nennen? Ich habe sie noch nie mir deinem Thema in Verbindung gebracht.

Viele Grüße aus Kattenvenne und Lienen

Verena

Hallo liebe Leute in Kattenvenne und Lienen!

Ich finde es wunderbar, dass ihr euch nach fast 2000 Jahren mit all den Geschichten von Jesus beschäftigt und sie euch wichtig sind! Ja, sie sollen weiter erzählt werden!

Bei uns damals hatte ich die Befürchtung, dass die Begeisterung erloschen war. Viele Gemeindeglieder hatten sich das anders vorgestellt. Sie dachten: Jesus kommt sehr bald wieder. Dann wird alles anders. Wie werden es bestimmt erleben. Und dann passierte es nicht so. Nein, es wurde eher schlimmer als besser für die Gemeinden, weil es Anfeindungen und Verfolgungen gab. Da habe ich versucht, Mut zu machen. Dabei ist mir die Geschichte auf dem Berg mit Jesus, Mose und Elia wieder eingefallen. Das war so beeindruckend, so wunderbar. Ja, so muss es sein, wenn Jesus wieder kommt. Das wollte ich meinen Leuten sagen.

Wie hast du denn die Geschichte gelesen?

Viele Grüße

Petrus

P.S. Du weißt ja, dass ich im Namen von Petrus schreibe, ganz in seinem Sinne und aus seiner Erfahrung?

Hallo Petrus!

Ja, ich weiß, dass du im Namen vom Apostel schreibst. Das war bei euch damals normal. Bei uns stößt das einigen auf. Sie finden es unredlich. Darum ist es gut wenn wir es kenntlich machen.

Ja, ich kann mir vorstellen, dass euer Zusammensein mit Jesus auf dem Berg ein einmaliges Erlaubnis war. Darum wolltet ihr ja auch gern da oben bleiben und Hütten bauen. Mir war immer der zweite Teil wichtig: es gibt außergewöhnliche Erfahrungen, aber dann geht es wieder hinab in den Alltag, zu den Menschen. Dann ist alles wie immer mit Sorgen, Krankheiten, Armut, Hoffnungen, Suche nach Orientierung, Freude, Glaube und Zweifel. Mir ist dabei wichtig: Jesus geht den Berg mit hinunter. Er bleibt nicht allein dort oben in einer exklusiven Atmosphäre. Er ist bei den Menschen und wendet sich ihnen zu. Er ist ihnen nahe in ihren Leben, so wie es eben ist. Und ich glaube, das ist auch heute noch so. Natürlich hätte ich es gern, wenn alle Probleme dieser Welt gelöst wären. Angefangen bei der Coronapandemie über Kindesmissbrauch, Flüchtlingselend, Klimawandel oder ständig neue kriegerische Auseinandersetzungen. Was ich da nicht alles aufzählen könnte! Ja, ich hätte das gern.

Aber mir ist es wichtiger, meinen kleinen Ort zu finden und zu tun, was notwendig ist. Das Reich Gottes müssen und Können wir nicht machen. Darum kann ich bitten und es getrost Gott überlassen. Aber ein bisschen in seinem Sinne tun, das kann ich schon. Und ihn mitten in all den Problemen und an meiner Seite wissen. Das macht mir Mut.

Viele Grüße

Verena

Liebe Leute!

Ich merke, die Fragen, die sich die Christenmenschen stellen, haben sich geändert. Aber mit meinem Bild vom Licht und vom Morgenstern kannst du sicher etwas anfangen. So soll es doch sein, dass all die Geschichten des Volkes Israel mit Gott, die vielen Gebete und Lieder, die gesammelt wurden, die Worte der Propheten und die Erzählungen von Jesus es hell machen sollen in eurem Leben und in eurem Glauben. Sie sollen Orientierung geben, Erkenntnis bringen, Überschaubarkeit schaffen, wenigstens ein Stück, Trost in der Dunkelheit der Trauer und Gewissheit. Das wird sicher auch in eurer so ganz andern Welt so sein.

Viele Grüße

Petrus

Lieber Petrus!

Ja, das Bild vom Morgenstern für Christus hat mich angesprochen. An vielen Morgenden kann man ihn sehen und er begleitet den Tag. Aber selbst wenn man ihn nicht sehen kann, wenn Wolken ihn verdecken, ist er doch da. Er bleibt und ist jeden Morgen neu da.

Das kommt mir so wunderbar vor. Denn oft denke ich: es sind nicht einfach die Zufälle, Unglücke, Naturkatastrophen, die das Licht verdunkeln. Wir selbst als Christenmenschen verdunkeln das Licht, so dass andere es nicht mehr sehen können. Wir selbst verhalten uns so, dass Menschen keinen Zugang zum Glauben finden oder sich abwenden. Das finde ich ganz schön beschämend.

Manchmal denke ich, das ist ganz schön viel Innerlichkeit, wenn es um den Morgenstern im Herzen geht. Ich würde da gern mehr Licht außerhalb der Herzen wahrnehmen. Aber wahrscheinlich gehören das Innere und das Äußere zusammen.

Das werden auch die Liederdichter in unserem Gesangbuch gedacht haben. Dein Morgenstern kommt das öfter vor. Ich hab das einige Zeilen gefunden:

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Wie schön, dass sie dein Bild aufgegriffen haben. Ich hoffe, das freut dich.

Viele Grüße

Verena

Lied 16: Die Nacht ist vorgedrungen

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=5MwfRVcNlqA>

Fürbitten

Gott, Vater und Mutter, Wir bitten Dich für uns, Deine Kirche: Lehre uns immer wieder neu, dass wir aus dir und zu dir hin leben. Nicht wir erlösen diese Welt, sondern von dir erwarten wir den neuen Himmel und die neue Erde.

Gott, Du Schöpfer aller Menschen, wir bitten dich für all diejenigen, die in ihrem Leben kein Heil mehr erwarten, die sich nur nach Vergangenen sehnen und in der Gegenwart kein Glück finden können. Lass sie spüren, dass Du an jedem neuen Tag bei ihnen bist und für alle Menschen ein Heilvolle Zukunft bereit hältst.

Gott Abrahams und Sahras, Vater Jesu Christi, Wir bitten dich um einen gerechten Frieden zwischen den Religionen und Völkern. Zeige uns den Weg, damit der Hass zwischen den Menschen aufhört und die Waffen schweigen.

Vater unser

Lied: Zeige uns den Weg

anhören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Jk4M6aAPWi0>

